



Zwei englische Staatsmänner.

(Von unserem Berichterstatter).

London, Ende April. Das Land hat Churchill schon in den verschiedensten Rollen gesehen, immer als „Jung'au boustien“, niemals als „Defaitist“.

pooleon des Schlachtfeldes ist überholt. Lord Grey hat eine Rede über den amerikanischen Kriegsvorschlag gehalten, aus der die ganze Schwierigkeit zutage tritt, der sich die britische Politik im Wunsche, Napoleons Kompliment: „Les Anglais bloquent très bien“ nicht zu verdienen, gegenüberzieht.

Der Empfang des Königs Amanullah in Moskau

(Von unserem Berichterstatter). Moskau, 3. Mai.

Das afghanische Königspaar ist heute in Moskau eingetroffen. Auf dem Bahnhof hatten sich zum Empfang eingeladen der Sowjetpräsident Kalinin, als Vertreter des Außenkommissariats Tschitscherin und Litwinow, fast alle Mitglieder der Sowjetregierung, der Kriegskommissar Woroschilow und die höchsten Offiziere der Moskauer Garnison.

Eta-Denkmal für Nungesser und Collis.

Paris, 9. Mai. Aus Anlass des Jahrestages von Nungesser und Collis Abflug, wurde in Paris den Fliegern zu Ehren ein Denkmal errichtet.

Der Orientexpress nach Athen entgleitet.

Athen, 10. Mai. In Westthrazien entgleiste der Simponorientzug. Über die Reisenden fehlen noch sämtliche Berichte.

Der polnische Vertragsvorschlag an Litauen überreicht.

Kowno, 9. Mai. Der polnische Entwurf eines Nichtangriffs- und Schiedsgerichtsvertrages wurde der litauischen Delegation überreicht.

Südafrika und Mozambique.

London, 9. Mai. In Lissabon begannen unter dem Vorsitz des portugiesischen Außenministers die Verhandlungen zwischen Portugal und der südafrikanischen Union über die Neufassung einer Konvention von Mozambique.

Europäischer Reklamekongress.

Berlin, 9. Mai. Am 22. und 27. Mai tritt in Paris unter dem Vorsitz des französischen Handelsministers Bokanowski ein europäischer Reklamekongress zusammen.

Aus aller Welt.

Der Direktor des internationalen Arbeitsamtes Thomas traf in Spanien ein und wurde an der Grenze vom spanischen Arbeitsminister empfangen. In Madrid findet ein grosser Empfang statt.

In Paris wurde der französisch-litauische Auslieferungsvertrag unterzeichnet.

Die amtlichen Wahlergebnisse bestätigen die Wahl Dr. Gugliari zum Präsidenten von Paraguay.

Der Vollzugsausschuss der sozialistischen Internationale berief den internationalen Kongress für Anfang August nach Brüssel ein.

Uruguay und El Salvador ratifizierten den Vertrag über die Erweiterung des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitsamtes auf 42 Mitglieder.

Einer Meldung aus Bogota zufolge stürzte infolge andauernder Regengüsse im Bezirke Caldas ein Grubenberg ein; bisher konnten 10 Leichen geborgen werden.

Hauptgeschäftsführer: F. v. Homeyer. Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Musaffar Bey. Anzeigen: E. Schmidt. Verlag: von Rilgen & Co. Druck: Phoenix, Buch- und Stenodrucker.

Persien und Europa.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“) Teheran, Anfang Mai.

In einem Leitartikel vergleicht die Zeitung „Iran“ die europäischen Arbeitsmethoden auf den verschiedenen Gebieten mit den persischen und kommt zu folgendem Schluss: „Wir arbeiten für den heutigen Tag, die Europäer arbeiten auf Grund fester Pläne für die Zukunft.“

Der Neuaufbau im November 1924 war ein beachtlicher und für den Mitarbeiter der Vorkriegsjahre schmerzlicher. Wir Deutsche sind gewöhnt, hohe Anforderungen an eine Schule schon in Ausserlichkeiten zu stellen. Wir erwarten zum mindesten grosse, sonnige Klassenzimmer und einen Spielhof, in dem sich die Kinder in der Freizeit tummeln können.

Jedenfalls ist die vierjährige Schulentwicklung der Nachkriegszeit ebenfalls ein Beweis dafür, dass unser Auslandsdeutschum trotz fünfjähriger Achtung nicht vernichtet werden konnte und langsam, aber stetig daran arbeitet, seine frühere Stellung durch zähen Fleiss und rastlose Arbeit wieder zu erringen.

Der 7. Mai in Bukarest.

Man schreibt uns aus Bukarest: Sämtliche in Betracht kommende Behörden, hatten gestern grosse Bereitschaft. Im Innenministerium ging es zu wie in einem grossen Hauptquartier, welcher Eindruck durch die Anwesenheit zahlreicher hoher Militärs weiter erhöht wurde.

Wie bekannt, hatten die Behörden umfassende Massnahmen in und um Alba Iulia getroffen und nicht unbeträchtliche Truppen konzentriert. Die Stadt selbst wurde ständig von Patrouillen durchzogen, doch ereigneten sich keinerlei nennenswerte Zusammenstösse, weil auch die Kongresssteilnehmer sich voll und ganz den Anordnungen ihrer Führer fügten.

Alexander Tsurop † Moskau, 9. Mai. In Moskau starb der Vizepräsident des Rates, Volkakommissar Alexander Tsurop im Alter von 55 Jahren an Gehirnschlag.

Tod des Pariser japanischen Militärattachés. Paris, 10. Mai. Der japanische Militärattaché Gatzuku Tagada, der Japan in der internationalen Militärkommission in Versailles vertreten hatte, starb im Alter von 46 Jahren.

Kommunistenverhandlungen in Griechenland.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“) Athen, 8. Mai (A. A.).

Gestern wurden in Saloniki 12 automatische Kommunisten verhaftet.

DEUTSCHE BUCHHANDLUNG - Pera, Tunnelplatz -

Geschichtschreiber eine hohe Freude, festzustellen, in welcher vornehmer Art die Herren der neuen Schulgemeinde die alte Schule vor der unvermeidlichen Auflösung zu bewahren suchten. In langwierigen Verhandlungen mit der preussischen Gesandtschaft, dem Oberkirchenrat in Berlin und der Kirchengemeinde kam endlich am 23. Nov. 1873 die Vereinigung zustande. Somit erlebte die Schule abermals einen neuen Geburtstag; denn sie hiess nun nicht mehr Deutsche und Schweizer Schule, sondern einzig „Bürgerschule“, ein Name, der sich merkwürdigerweise bis auf den heutigen Tag in der Konstantinopoler Bevölkerung erhalten hat.

Sein Nachfolger, Th. Mühlmann 79-87, ist wohl nach ihm, was man in den Akten über ihn findet und nach dem was man sich heute nachzählen lassen kann, der bedeutendste Schulmann und Schulleiter der Konstantinopoler Schule gewesen. Eine ungemein frische Persönlichkeit mit klarem, sicherem Blick, meisterte er die Fülle der Aufgaben mit starker Hand. Mühlmann erkannte sofort, dass die Einrichtung des Theologen-Gymnasiums der sich eine höhere Bildung ohne Kenntnis der alten Sprache nicht denken konnte, ein arger Missgriff gewesen war.

den. Es war aber leider in einem viel zu kleinen Ausmasse angelegt worden. Schon nach einigen Jahren fehlte es an Platz, und so musste sich der Vorstand schon 1903 entschliessen, einen fünfstöckigen Flügelausbau vorzunehmen. Ausser der Realschule und höheren Mädchenschule hatte sich aus der Sonderklasse für grössere Schüler eine deutsche Sprachkenntnis eine Handelschule mit 5 Klassen entwickelt, die schon 1909 9 Zöglinge das Diplom zum Besuch einer deutschen Handelshochschule erteilen konnte. Der Zug der Zeit verlangte ebenso den weiteren Ausbau der Realschule zur Oberrealschule. Er war im Jahre 1911 vollendet. Am 14. Juni unterzogen sich 5 Oberprimaner der Prüfung, zu der das Auswärtige Amt als kaiserlichen Kommissar Herrn Schulrat Prof. Dr. Brütt aus Hamburg abgeordnet hatte. Damit war eine Entwicklung zum Abschluss gekommen, die nicht bloss für die Anstalt selbst, sondern für die Geschichte des gesamten Deutschstums von grösster Bedeutung war. Sie kann als Gradmesser angesehen werden für das Tempo, in dem Deutschlands Auslandsinteressen und die Bedeutung des Deutschstums im Auslande in den letzten Jahrzehnten zugenommen hatten. Bei Ausbruch des Weltkrieges hatte die Schule 778 Schüler. Während des Krieges stieg sie rasch auf 1500. Der Geschichtschreiber darf sie wohl verzeichnen, aber er kann sie ebener Weise nicht als Folge einer normalen Entwicklung bezeichnen. Die berüchtigten Waffenstillstandsbedingungen vom Oktober 1918 sollten auch in Konstantinopel das Auslandsdeutschum bis an die Wurzel treffen, demnach auch der deutschen Schule den Todesstoss geben. Anweisung aller Deutschen, Schliessung der Schule und ihre Umwandlung in eine französische Kasernen mit all den traurigen Folgen der restlosen Vernichtung des gesamten kostbaren Inventars und des grössten Teils der Schulkinder, all das hat sich so tief in unser Gedächtnis eingegraben, dass wir schnell darüber hinweggehen wollen.

Der Neuaufbau im November 1924 war ein beachtlicher und für den Mitarbeiter der Vorkriegsjahre schmerzlicher. Wir Deutsche sind gewöhnt, hohe Anforderungen an eine Schule schon in Ausserlichkeiten zu stellen. Wir erwarten zum mindesten grosse, sonnige Klassenzimmer und einen Spielhof, in dem sich die Kinder in der Freizeit tummeln können. Auf all das mussten wir verzichten, als wir auf der Polenstrasse gegenüber der (französischen) Botschaft ein Mietshaus mit rund 100 Kindern bezogen. Zum Glück führten die Verhandlungen mit der französischen Regierung zu einem verhältnismässig günstigen Abschluss. Am 1. September 1925 gab man uns unsere Schule zurück, und heute bei einer Schülerzahl von 450 dürfen wir hoffen, dass wenn die letzten vier Klassen bis zum Abiturium aufgesetzt sind, auch die alte Schülerzahl der Vorkriegszeit erreicht wird.

Grosskampf im Atelier.

Von Hedda Westenberger.

Filmgelände — Filmbelle, immer noch spielt etwas von Betontheit um diese Dinge, immer noch wird man das Gefühl nicht los, irgendwo müsse hier ein Fetzen Romantik sein — und stets erweist es sich, wie sehr dies Reich der grellen Scheinlampen, der stumm gewordenen Schauspieler ein Kind des achtzehnten, arbeitswütigen Zeitalters der Technik ist und nichts sonst.

pen werden verschoben und angestellt — dann kommt die erste Probe. Das Hämmern in der ganzen Halle wird stillgelegt, der Flügel setzt schwer ein, selbst diese getragene Musik in diesem Raum, Feuer flackert auf. Statisten und Schauspieler getikulier, unsicher noch, mit halbem Blick zum Regisseur. Abgepfiffen. Noch klempet etwas nicht, wieder verschreibt man die Menschen, die Lampen, er er muss seine Geste allein wiederholen, die Gestalt am Pfahl wird noch einmal mit Russ bespritzt, Geschrei, Durcheinanderlaufen, Geplämmer von hinten, und wieder das Sprachrohr: Ruhe, Achtung! Die Arbeiter springen zurück, die Weissbemaienten stehen gespannt, wie auf dem Sprung, wieder greift Musik voll und mächtig ein, und diesmal ist jedes Moment etwas wie Stimmung zu fühlen. Mitzartig nur, hochauf lodert jetzt das Feuer, der Schein wirft sich rot über die Menschen ringum, wahrhaft lebendig wirkt die Gestalt am Pfahl, gelber, künstlicher Dampf steigt irgendwoher schwebend auf, eine drohend gehobene Heugabel, ein Knäppel hebt sich grob davon ab, der Mönch mit dem segnenden Kreuz ragt als letzter vom Bild aus dem Rauch heraus, ein Pfiff — und schon blitzt Feuerwehrlinien. Wasser flüht ziehend ins Feuer, auf Rot sich die Spannung, der Mann am Kurbelkasten wuchtet sich die Stirn, und der gelbe Rauch zischt gemächlich, dick und überdrückend durch die Halle. Vorbei. Ein einziges Bild nach zwölf, dreizehn Proben endlich gegluckt.

mit blauen Augen und steht schliesslich auch an Ort und Stelle. Licht flammt auf, die Herren reden miteinander, lauten hin und her, wie einfach ist das. Wenn nicht — und das als Beweis, dass auch dies bitterste Arbeit ist — wiederum ein Weissbemaienter brüllend, fürchterlich brüllend kommandiert, flucht, schimpft, Flüste macht mitten in dem kultivierten Salon. Und schon ist's geschehen, der Kurbelmann hat gedreht, still war's ringum, fertig. Schluss. Auch da sind Stunden vergangen seit der erst-n Probe der Szene. Auch da gibt's kein Atemholen, sondern schnellstes Umräumen, Neueinstellen, brüllendes, schon heiser gewordenes Kommandieren, Organisieren. Und inzwischen sitzen die Smokingherren und das blonde Etwas auf stäubigen Latzen zwischen den Ueberresten eines Hauses und einer Stubenwand...

Ein zweitausend Jahre alter Seckbrief.

Ein glücklicher Zufall hat den Forschern einen Seckbrief in die Hände gespielt, der wohl der älteste sein dürfte, der uns erhalten ist. Der Seckbrief stammt aus dem Jahre 145 vor Christi und ist in Alexandria ausgestellt worden. Er hat folgenden Wortlaut: „Ein junger Sklave des Aristogenes, des Sohnes des Chrysisippus, ist in Alexandria entlaufen, namens Hermon, auch Neilo genannt, ein geborener Syrer aus Bambyke, ungefähr 18 Jahre alt, mittlerer Grösse, bartlos, mit geraden Beinen, im Kinn ein Grübchen, an der linken Seite der Nase eine linsenförmige Warte, eine Narbe über dem linken Mundwinkel, an der rechten Handwurzel mit barbarischen Buchstaben tätowiert. Er trug einen Gürtel, dessen Inhalt 3 Minen gemünztes Goldes, 10 Perlen, einen eisernen Ring, an dem eine Salblauche und Schabesine hing, und auf dem Körper eine Chlamys und ein Schurzfell. Wer ihn zurückbringt, erhält zwei Talente und 3000 Drachmen in Erz. Wer seinen Aufenthalt verrät, erhält, wenn derselbe an einem heiligen Orte ist, 4 Talente und 2000 Drachmen, wenn bei einem zahlungsunfähigen und gerichtlich belangbaren Manne, 3 Talente und 5000 Drachmen. Anzeige gültig bei den Beamten des Strategen zu erstatten. Mit ihm entlaufen ist auch Bion, ein Sklave des Kallikrates, eines Hofbeamten 1. Klasse, untersecht, breitschulterig, mit kräftig entwickelten Beinen, Augen blaugrün. Er trug, als er entlief, eine Tunika und ein Frauenköcherlein im Werte von 6 Talenten und 5000 Drachmen. Wer ihn zurückbringt, erhält dieselbe Summe, wie für den Obigen. Anzeige auch über diesen bei den Beamten des Strategen zu erstatten.“

Weib, Du siegst!

Ein Roman aus Afrika und Berlin. Von Heinrich Berger.

«Darf ich fragen, Herr Sheldon, was Sie zu mir führt?» Sheldon faltete die Stirn. Auch diese Stimme, dieser dunkle überdeckte Ton war ihm bekannt. «Ich komme zu Ihnen, um Ihnen meine Hochachtung auszusprechen, Herr Edward Lahn. Ich hörte viel von Ihnen, als Sie noch für mich tätig waren, ich hörte angenehme Dinge. Sie haben es nun vorgezogen, Ihr eigener Herr zu sein, sehr zum Unglück der Vineta-Werke, die seit dem Tage Ihres Austritts den Kopf verloren haben.» «Dies lag weniger an meinem Austritt als der unglücklichen Lage, in der sich augenblicklich die deutsche Autoindustrie befindet.» «Diese unglückliche Lage ist Ihr Verdienst, wenn ich so sagen darf. Sie sind zur rechten Zeit mit fliegenden Fahnen zum Feind übergegangen und halten die Autoindustrie im Schach.» «Ja, ich halte sie wirklich im Schach,» bestätigte Edward mit der Andeutung eines Lächelns. «Wo will er nur hinaus? dachte Edward. Sheldons Gesicht war gleichgültig, uninteressiert, als wenn ihn der Niedergang der Vineta-Werke nicht allzusehr betühere. Diesen Eindruck hatte Edward. Er wagte einen Vorstoss. «Ich bin sehr besorgt, dass mein Talent den Vineta-Werken zur Gefahr wird.» «Warum Gefahr?» fragte Sheldon sehr erstaunt. «Zur Gefahr, weil die Vineta-Werke der Konkurrenz meiner Fabrikation nicht gewachsen sind. Ich höre, dass der Absatz drüben gänzlich stockt. Zuerst nahm ich an, dass die Vineta hoffungslos verloren ist.» «Das glaube ich nicht, Herr Lahn.» «Ich weiss es aber, Herr Sheldon,» sagte Edward im Ton unbrünstiger Feind-

Ein zweitausend Jahre alter Seckbrief.

Ein glücklicher Zufall hat den Forschern einen Seckbrief in die Hände gespielt, der wohl der älteste sein dürfte, der uns erhalten ist. Der Seckbrief stammt aus dem Jahre 145 vor Christi und ist in Alexandria ausgestellt worden. Er hat folgenden Wortlaut: „Ein junger Sklave des Aristogenes, des Sohnes des Chrysisippus, ist in Alexandria entlaufen, namens Hermon, auch Neilo genannt, ein geborener Syrer aus Bambyke, ungefähr 18 Jahre alt, mittlerer Grösse, bartlos, mit geraden Beinen, im Kinn ein Grübchen, an der linken Seite der Nase eine linsenförmige Warte, eine Narbe über dem linken Mundwinkel, an der rechten Handwurzel mit barbarischen Buchstaben tätowiert. Er trug einen Gürtel, dessen Inhalt 3 Minen gemünztes Goldes, 10 Perlen, einen eisernen Ring, an dem eine Salblauche und Schabesine hing, und auf dem Körper eine Chlamys und ein Schurzfell. Wer ihn zurückbringt, erhält zwei Talente und 3000 Drachmen in Erz. Wer seinen Aufenthalt verrät, erhält, wenn derselbe an einem heiligen Orte ist, 4 Talente und 2000 Drachmen, wenn bei einem zahlungsunfähigen und gerichtlich belangbaren Manne, 3 Talente und 5000 Drachmen. Anzeige gültig bei den Beamten des Strategen zu erstatten. Mit ihm entlaufen ist auch Bion, ein Sklave des Kallikrates, eines Hofbeamten 1. Klasse, untersecht, breitschulterig, mit kräftig entwickelten Beinen, Augen blaugrün. Er trug, als er entlief, eine Tunika und ein Frauenköcherlein im Werte von 6 Talenten und 5000 Drachmen. Wer ihn zurückbringt, erhält dieselbe Summe, wie für den Obigen. Anzeige auch über diesen bei den Beamten des Strategen zu erstatten.“

Weib, Du siegst!

Ein Roman aus Afrika und Berlin. Von Heinrich Berger.

«Darf ich fragen, Herr Sheldon, was Sie zu mir führt?» Sheldon faltete die Stirn. Auch diese Stimme, dieser dunkle überdeckte Ton war ihm bekannt. «Ich komme zu Ihnen, um Ihnen meine Hochachtung auszusprechen, Herr Edward Lahn. Ich hörte viel von Ihnen, als Sie noch für mich tätig waren, ich hörte angenehme Dinge. Sie haben es nun vorgezogen, Ihr eigener Herr zu sein, sehr zum Unglück der Vineta-Werke, die seit dem Tage Ihres Austritts den Kopf verloren haben.» «Dies lag weniger an meinem Austritt als der unglücklichen Lage, in der sich augenblicklich die deutsche Autoindustrie befindet.» «Diese unglückliche Lage ist Ihr Verdienst, wenn ich so sagen darf. Sie sind zur rechten Zeit mit fliegenden Fahnen zum Feind übergegangen und halten die Autoindustrie im Schach.» «Ja, ich halte sie wirklich im Schach,» bestätigte Edward mit der Andeutung eines Lächelns. «Wo will er nur hinaus? dachte Edward. Sheldons Gesicht war gleichgültig, uninteressiert, als wenn ihn der Niedergang der Vineta-Werke nicht allzusehr betühere. Diesen Eindruck hatte Edward. Er wagte einen Vorstoss. «Ich bin sehr besorgt, dass mein Talent den Vineta-Werken zur Gefahr wird.» «Warum Gefahr?» fragte Sheldon sehr erstaunt. «Zur Gefahr, weil die Vineta-Werke der Konkurrenz meiner Fabrikation nicht gewachsen sind. Ich höre, dass der Absatz drüben gänzlich stockt. Zuerst nahm ich an, dass die Vineta hoffungslos verloren ist.» «Das glaube ich nicht, Herr Lahn.» «Ich weiss es aber, Herr Sheldon,» sagte Edward im Ton unbrünstiger Feind-

seligkeit. «Meine Wagen sind nicht nur billiger als die der Vineta, sie sind auch besser. Das steht ausser Zweifel. Glauben Sie im Ernst, dass es irgendeinem Menschen einfallen wird, den teureren und schlechteren Vineta-Wagen zu erwerben?» Sein Blick war so überlegen fragend, dass Sheldon keine Antwort wusste. In diesem Augenblick trat er den Rückzug an. Edward fühlte es in jeder Faser seines Hirnes. «Ich bin nicht gekommen, um mich mit Ihnen über die Qualität der Vineta-Wagen zu unterhalten. Ich bin zu Ihnen gekommen, um Ihnen einen Vorschlag zu unterbreiten.» «Ich höre Herr Sheldon.» «Sheldon fragte plötzlich: «Darf ich rauchen?» «Bitte.» Sheldon tat zwei, drei langsame Züge, um die Zigarette dann im Aschenbecher zu löschen. Er sah Lahn voll ins Gesicht. Wieder fiel ihm ein, dass er diesen Menschen kennen müsse. «Wie denken Sie über eine Fusion unserer Werke, Herr Lahn?» «Darum ist nicht zu denken,» erklärte Edward, ohne zu zögern. Er war auf diesen Vorschlag vorbereitet. Er lag auf der Lauer. Seine Stimme klang spitz, kalt, gerade so, als wenn er durch diese kalte, spitze Stimme seinem Gegner das Wort abschneiden wollte. Sheldon wurde von einer leichten Nervosität ergriffen. Wieder bemerkte es Edward, der mit hundert Augen sah. Sheldon rückte in seinem Sessel, trommelte mit den Fingern auf die Lehne, warf den Kopf in den Nacken, und seine grauen Augen nahmen eine dunklere Färbung an. «Sie sind überzeugt, dass die Vineta-Werke die Krise, in der die sich befindet nicht überleben werden?» Edward nickte mit dem Kopf. «Ich halte es für ausgeschlossen.» Sheldon's Ruhe lieg sich. «Sie kennen die Verhältnisse besser als ich. Ich glaube Ihnen. Ich bitte Sie nun um einen Rat.» Er verschränkte die Arme, und sein Kopf fiel auf die Brust. «Wie würden Sie an meiner Stelle handeln? Werden Sie die Werke aufgeben?» «Ich kenne Ihre Verhältnisse nicht, Herr Sheldon,» erwiderte Edward im Tone eines freundschaftlichen Beraters. «Wenn Sie in der Lage sind, ein paar Millionen Mark zu opfern, so warten Sie ab. Wenn Sie aber nicht dieses Geld zu verlieren wünschen, so rate ich Ihnen dringend, die Werke zu verkaufen, falls

Fahrkarten für Eisenbahn Dampfer und Flugzeuge

Vertretung MITROPA (Schlafwagen)

Reisebüro „NATTA“

Büros: Galata-Seraj Pera-Palace

Telefon PERA 106; Telefon PERA 359

Wirtschaftlicher Teil.

Der Konflikt mit der Schwedischen Gruppe.

Wie die „Milliet“ aus Angora erfährt, bersten die Vertreter der Türkischen Regierung und der Schwedischen Gruppe...

die Dauer der Arbeiten. Die Gesellschaft sollte jedes Jahr eine Strecke bauen...

Italienische Tabakkäufer.

Vertreter des italienischen Tabakmonopols, die inzwischen nach Saloniki wieder abgereist sind, haben in der Türkei...

Neue Einteilung der Wilajets.

Das Innenministerium hat beschlossen, die Türkei in 1.500 Kreise einzuteilen...

Port Sudan.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“)

Die „Financial Times“ bringen einen Artikel aus Kairo, der die Entwicklung von Port Sudan schildert...

Die ersten Operationen der bulgarischen Hypothekbank.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“) Sofia, 8. Mai. Die neue bulgarische Hypothekbank...

Vereinfachung des Internationalen Zolltarifschemas.

(Eigener Dienst der „Türkischen Post“)

Über die Vorbereitung eines internationalen Zolltarifschemas hat in der letzten Vollversammlung der Dusseldorfer Industrie- und Handelskammer...

KANDIERTE MARONEN NUGAT bei TOKATLIAN

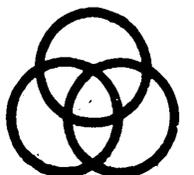
ROSE NOIRE HEUTE ab 17 Uhr Tanzmatinee mit Programm. Jeden Abend Tanzdiner. Reiche Varieteprogramm.

KRUPP

Sie einen Käufer finden sollten. „Würden Sie die Werke kaufen, Herr Lahn?“

„Was kosten Sie?“ „Sechs Millionen Mark, Herr Lahn.“ Edward lachte spöttisch. Er schwing eine Weile. Dann sagte er wie ein Mensch...

hat in den letzten Jahren durch Schaffung rost- und säurebeständiger Chromnickelstähle seinen Ruf als führendes Edelmetallwerk...



MAGDEBURGER PRÜFVERSICHERUNGSGesellschaft, MAGDEBURG. Gegründet 1844. Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5.000.000 Reserve 8.158.000

KLEINE ANZEIGEN bis zu 20 Worten Ltq. 1.—

Hotel Lausanne Palace, Pera, Patis-Clumps-Strasse, Telefon P. 528, neu eröffnet mit allem modernen Komfort...

Berliner Devisenkurse: 10. Mai (Vortag in Klammern) Wien: 58,82 (58,82); New-York: 4,18 (4,18) Zürich: 80,56 (80,54); Rom: 22,02 (22,015) Buenos-Aires: 1,788 (1,787); London: 20,40 (20,396); Paris: 16,45 (16,45) Prag: 12,387 (12,382); Madrid: 70,10 (70,12)

ODOL Einfaeh morgens, mittags, abends den Mund tüchtig mit ODOL spülen und die Zähne bürsten...

Der Neue Brockhaus HANDBUCH DES WISSENS IN VIER BÄNDEN 1926/27

ROUFF Table d'hote 3 Gänge und Cafe Pst. 125 Gut bürgerliche Küche. Reiche Auswahl Weine der besten Häuser.

Feine Bonbons u. Bäckereien bei Tokatlian

Ein neues Bier der Brauerei BOMONTI „USO SALVATORE“ Verlangen Sie es überall

# Schiffsmeldungen

### Deutsche Levante-Linie Hamburg



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. MARIE LEONHARDT im Hafen
  - D. CHIOS erw. gegen den 17. Mai
  - D. DEUTSCHLAND erw. gegen den 25. Mai
  - D. CAVALLA erwartet gegen den 28. Mai
  - D. PERA erwartet gegen den 29. Mai
- \* Bildenst Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach:  
Burgas, Warna, Konstanza  
D. CAVALLA ladet zw. den 28. u. 30. Mai

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach:  
HAMBURG, BREMEN, ANTWERPEN und ROTTERDAM.

- Spezialdienst nach DANZIG
  - D. MARMARA ladet zw. den 10. u. 11. Mai
  - D. CHIOS ladet zw. 17. u. 20. Mai
  - D. ADOLF LEONHARDT ladet zwischen 18. u. 19. Mai
- \* Bildenst Konstantinopel-Hamburg

Direkte Abfahrt nach LONDON.  
D. ADOLF LEONHARDT ladet zw. den 18. u. 19. Mai

Nächste Abfahrt von Rodosto, Panderma nach Antwerpen und Hamburg.  
D. ADOLF LEONHARDT ladet zw. 21. u. 22. Mai

Nächste Abfahrten nach Batum,  
D. MARIE LEONHARDT im Hafen

Annahme von Gütern auf direkte Durchschiffen nach Berlin, Dresden, antischen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konnossemente nach den Häfen:  
Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, etc.)  
Kuba, Mexiko, (Vera Cruz, Tampico, etc.)

Südamerika, (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso).

Fernost (Ceylon, Schanghai, Singapore, Yokohama, Wladiwostok).

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra u. s. w.).

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Aenderungen vorbehalten.  
Nähere Anweisungen durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Havagimian Han, Telefon Pera 441-647

### FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach:  
Amsterdam, Rotterdam, Hamburg

D. Minerva ladet zw. 15. u. 16. Mai  
D. Clio ladet zwischen 28. u. 30. Mai

Transport von Gütern auf direkte Durchschiffen nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Göteborg, Stockholm Oslo, Christiania; sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfracht Konnossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australien und Indiens; mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach:  
Burgas, Warna, Konstanza

D. Clio ladet zw. 21. u. 24. Mai  
D. Orestes ladet zw. 1. u. 3. Juni

In Konstantinopel erwartete Dampfer:  
D. Clio erw. gegen den 21. Mai  
D. Orestes erw. gegen den 1. Juni

Nächste Abfahrt von Amsterdam gegen den 23. Mai

Auskünfte erteilt Foscolo Mango & Co. Ltd. Galata, Technol. Rikim Han, Telefon Pera 4405-6.



### Ankünfte.

s/s Diana, Sonntag 13. Mai aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

s/s Semiramis, Sonntag 13. Mai aus Italien, Griechenland (Lloyd Express).

s/s Assiria, Montag 14. Mai aus Italien, Griechenland und Smyrna.

s/s Merano, Dienstag 15. Mai aus Italien, Griechenland und Smyrna.

s/s Teodora, Sonntag 20. Mai aus Italien, Griechenland (Lloyd Express).

s/s Abbazia, Dienstag 22. Mai aus Donau und Burgas.

s/s Praha, Mittwoch 23. Mai aus Italien, Griechenland und Saloniki.

s/s Vesta, Mittwoch 23. Mai aus Italien, Griechenland und Smyrna.

s/s Assiria, Donnerstag 24. Mai aus Batum.

s/s Semiramis, Sonntag 27. Mai aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).

s/s Merano, Sonntag 27. Mai aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

s/s Gorizia, Dienstag 29. Mai aus Italien, Griechenland und Smyrna.

s/s Vesta, Donnerstag 30. Mai aus Konstanza und Bulgarien.

### Abfahrten

s/s Diana, Kapt. Maregia, Dienstag 15. Mai um 12 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piraeus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

s/s Assiria, Kapt. Shutega, Dienstag 15. Mai um 16 Uhr nach Samson, Trapezunt und Batum.

s/s Merano, Kapt. Mannrin, Mittwoch 16. Mai um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza und Odessa.

s/s Abbazia, Kapt. Sirovich, Dienstag 22. Mai um 18 Uhr nach Saloniki, Piraeus, Patras, Sit. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest.

s/s Praha, Kapt. Bechtinger, Donnerstag den 24. Mai um 11 Uhr nach Konstanza, Sulina, Galatz und Braila.

s/s Vesta, Kapt. Gladrossich, Donnerstag 24. Mai um 12 Uhr nach Konstanza, Warna und Burgas.

s/s Assiria, Kapt. Shutega, Samstag 26. Mai um 10 Uhr nach Dedegatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piraeus, Calamata, Flumo, Venedig und Triest.

s/s Merano, Kapt. Manerlin, Dienstag 29. Mai um 12 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piraeus, Patras, Korfu, Brindisi, Venedig und Triest.

s/s Gorizia, Kapt. Alessio, Mittwoch 30. Mai um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa.

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur der Lloyd Triestino, Galata Mumnane, Telefon Pera 2127, Passagierbüro, Pera Galata Serail Tel. P. 2490, oder das Stambuler Büro, Messadef Han, Telefon Stambul 225, wenden, welche am sonntäglich geöffnet sind.



- AGFA — Platten
- „ — Rollfilm
- „ — Filmpack
- „ — Röntgenfilm
- „ — Papiere
- „ — Entwickler
- „ — Hilfsmittel
- „ — Chemikalien
- „ — Photo-App.
- „ — Photo-Bilät.

MENTOR SPIEGEL-REFLEX-KAMERA

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertretung für die Türkei:  
C. FRÖHLICH, Stambul,  
Sultan Hamam, Kendros Han No 6-8  
Telefon: Stambul 3437/38.

Unterstützt unsere Bestrebungen und kauft vorzugsweise bei Firmen, die bei uns inserieren.

## Aus Konstantinopel.

### St. Georgskirche

(Galata, Technar-Sokak, gegenüber dem englischen Generalkonsulat).  
Im Maimonat täglich am Wochentagen Maingdacht um 18 1/2 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist der Gottesdienst wie üblich um 8 und um 9 1/2 Uhr; Maingdacht um 14 1/2 Uhr.

### Abreise des Botschaftsrats v. Moltke.

Gestern mittag um 12 Uhr verliess Botschafterrat v. Moltke mit seiner Familie mit dem rumänischen Dampfer «Principessa Maria» Konstantinopel. Der Englische und der Japanische Botschafter, der Schwedische und der Holländische Gesandte, die Gemahlin des Oesterreichischen Geschäftsträgers, Angehörige der Deutschen Botschaft und zahlreiche Freunde des Scheidenden, Mitglieder der deutschen Kolonie und türkische Freunde, waren zum Abschied am Kai erschienen.

### Diamantene Hochzeit.

Heute feiert in Nürnberg das Ehrenmitglied der Teutonia Herr J. M. Dollinger, der lange Jahre Vertreter der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg in Konstantinopel war und als solcher u. a. mit dem Bau der Karaköybrücke beauftragt wurde, seine Diamantene Hochzeit.

### Der englische Botschafter.

Der englische Botschafter Sir Georg Clark wird am 16. Mai nach Angora fahren und sich einige Zeit dort aufhalten.

### Der afghanische Gesandte.

Der afghanische Gesandte Gullam Dschelani Chan ist gestern aus Angora hier eingetroffen, aber noch am selben Tage wieder nach Angora zurückgekehrt.

### Für den König von Afganistan.

Die Räumlichkeiten im Schlosse Dolma Bagtsche, die der afghanische König bewohnen soll, darunter ein Arbeitszimmer sind hergerichtet worden. Zum Empfang des Königs sollen an verschiedenen Plätzen der Stadt Triumphbögen errichtet werden.

### Reise Selim Sirri Beys nach Deutschland.

Der Sportlehrer Selim Sirri Bey wird sich demnächst nach Deutschland begeben, um sich über die neusten Methoden auf dem Gebiete der Körperkultur zu unterrichten.

### Die Brücke Gasl Mustafa Kemal.

Der Stadtpfarrer erklärte, dass vorläufig noch keine Entscheidung über die Angebote für die neue Brücke getroffen worden seien. Da die Preise reichlich hoch erschienen, würde wahrscheinlich eine zweite Ausschreibung eröffnet werden.

### Das automatische Telephon.

Der Vertrag zwischen der Türkischen Regierung und der Telephongesellschaft ist dem Ministerrat zugestellt worden. In dem Vertrag ist die Einrichtung des automatischen Telefons in Konstantinopel vorgesehen.

### Die neuen Ausweise.

An stelle der alten Geburtscheine muss sich von nun an jeder Türke ein

### Ausweisung mit Photographie verschaffen

Beim Wechsel des Wohnortes müssen An- u. Abmeldungen in diesem Ausweisung durch die zuständigen Polizeistellen vermerkt werden.

### Der Prozess gegen die Demonstranten bei der Beerdigung Elsa Niegos.

Gestern wurden vor dem I. Strafgerichtshof die Verhandlungen im Prozess gegen die Juden, die während der Beerdigungseierlichkeiten für die ermordete Elsa Niegos türkische Beamten beleidigt haben sollen, fortgesetzt. Sämtliche Zeugen, die vorgeladen worden waren, wurden verhört und sodann die Sitzung auf den nächsten Dienstag vertagt.

### Zum Dynamitglück in Angora

Auf eine Nachfrage bei der Deutschen Botschaft nach dem Befinden des unglücklichen Chauffeurs der Deutschen Botschaft, Springer, in Angora, erfahren wir, dass sein Zustand leider nach wie vor als ernst angesehen werden muss. Eine Sprengpatrone explodierte beim Entzünden in seinen Händen und riss dem Verunglückten beide Hände ab. Ein Auge wurde schwer beschädigt, ferner erlitt er Verletzungen am Unterleib und am Oberschenkel, Springer ist jung verheiratet.

### Aus der Provinz.

### Gedenkfester für einen türkischen Dichter.

In Bolair bei Galipoli fand anlässlich des Todestages des türkischen Dichters Namik Kemal eine Gedenkfeier statt, die von der Lehrervereinigung dieser Stadt veranstaltet worden war. Am 3. Mai abends wurde in der Mädchenschule über Leben und Werke des Verstorbenen ein Vortrag gehalten. Die von der Lehrervereinigung herausgegebene Schrift «Namik Kemal und seine Werke» wurde gratis an die Zuhörer verteilt und mehrere Gedichte Namik Kemals wurden rezitiert.

Am nächsten Morgen begab sich ein Zug zum Grabe des Dichters und legte mehrere schöne Kränze auf denselben nieder. Einige Ansprachen wurden gehalten und eine religiöse Zeremonie in der Moschee beendete die Feierlichkeiten.

### Kommunistenverhaftungen in Smyrna.

In Smyrna wurden 11 Kommunisten verhaftet, die Plakate angehängt haben sollten, 7 sind wieder entlassen, 4 jedoch dem Gericht übergeben worden.

### Ein Stauwerk am Nilufer.

Das Ministerium für Öffentliche Arbeiten hat beschlossen, an dem Flusse Nilufer bei Bursa ein Stauwerk zu errichten, für das 240.000 t. Pf. angesetzt sind. Die Arbeit soll voraussichtlich einer ausländischen Gesellschaft übertragen werden.

### Die Chaussee Kerasund-Trapezunt.

Der Abschnitt Kerasund-Keschab der Chaussee Kerasund-Trapezunt ist fertiggestellt und Automobile können auf dieser Strecke verkehren.

**Wurstfabrik und Fleischerei I. BENEDETO & Co.**  
PERA, Hammal-Baschi No 38. Tel. Pera 3332  
(Eingang gegenüber der Engl. Botschaft.)

SCHINKEN, Wurstwaren bereitet von einem erstklassigem deutschen Fachmann, und verschiedene Feinkostwaren.  
Fleisch—Schweines—Kahlfleisch—Geflügel—Gemüse—Obst—Molkereiprodukte—Früchte.  
Bestellungen werden auf telefonischen Anruf entgegen genommen.  
Lieferung nach allen Städten der Türkei.

**Wer Qualitätsarbeit sucht**  
wende sich wegen Arbeiten für Maschinen-Apparatebau und deren Reparaturen, Anfertigung von Schnitt- und Stanzwerkzeugen, Eisenkonstruktionen sowie allen mechanischen und autogenen Arbeiten an die  
**Deutsche Werkstatt Hans GIBEL**  
Pera, Minaretstrasse 11 (ex Novotny)

**Angora Bellevue Palace**  
Hinter der Isch-Bankasi, im ehemaligen grossen Etkaf-Han neu eröffnet.  
Elektr. Beleuchtung, Bad, Telefon, allgemeiner Komfort, ruhige, angenehme Lage, Preise mässig.  
Jedem anderen Hotel vorzuziehen.  
Den Angoraisenden empfehlen wir den Besuch des Hotels.

**Privatklinik--Schischli.**  
Direktor Dr. ASSIM, Frauenarzt, Geburtshelfer u. Spezialist für Kinderkrankheiten  
Diplom von der Universität zu Berlin und Paris.  
Diese Klinik ist renommierter als beste und reinste Frauenklinik Konstantinopels. Entbindungen nach neuesten Methoden mit verminderten Schmerzen Behandlung und Operationen sämtlicher Frauen- u. anderer Krankheiten. Die Pflege der Patienten (fabrikanische Schwärmer) aus, Sprechstunden täglich von 2-5 Uhr (ausser Freitags) Chichli, Khatanê Strasse 131, Endstation der Strassenbahn. Telefon: Pera 2221

## Kennen Sie Kalif Memmun?

Das war der weise Mann, der den Befehl gab, allen Wissenswerte aus allen Büchern der Welt herauszuziehen und es auf geringem Raum zu versetzen. Der Kalif hätte sehr alt werden müssen, wenn er den Erfolg seines Befehls hätte erleben wollen, denn erst in unseren Tagen ist es gelungen, das Wissen der Welt in einigen wenigen Bänden zu versammeln. Dieses Allerweltsbuch heisst «Der neue Brockhaus, Handbuch des Wissens in vier Bänden» (jeder Band in Halbleinen 21 Mk.), das sich für das Haus des gebildeten Deutschen in kurzer Zeit unentbehrlich gemacht hat. Seine Vorräte dürften überall bekannt sein, es ist ja das erste und immer noch einzig vollständige grössere Lexikon der Nachkriegszeit. Wenn wir heute nochmals darauf hinweisen, so geschieht das, weil das Werk jetzt gerade wieder in muster-gültiger Aufmachung in Neudruck mit den Jahreszahlen 1926/27 vorliegt, und weil wir glauben, dass es das gegebene Geschenk für jedermann ist.

Es ist ein erlesenes Vergnügen, den Neuen Brockhaus einem strengen Examinatorium zu unterwerfen. Ein köhnes Bestreben, in so wenigen Bänden das Wissen und Können der ganzen Welt einzufangen! Aber Brockhaus ist ja auf diesem Gebiet als der Praeceptor Germaniae rühmlichst bekannt. Wenn schon das Wagnis schwer war, als der erste Brockhaus, der Gründer des Welt-hauses, vor 120 Jahren sich entschloss, das Konversationslexikon zu schaffen, so wie es seinem hochgemuten Geist vorschwebte, so war es kaum geringer zu bewerten, dass seine Nachfahren in den harten Zeiten nach dem Krieg wieder den Mut gefunden haben, ein gleichwertiges Lexikon ganz neuer Art zu schaffen und so zum geistigen Wiederaufbau beizutragen. Es ist ein Werk, das mit ethischem Stolz den Namen «Brockhaus» tragen kann. Beim Durchwandern des Spaltenwaldes der stattlichen Bände überraschen uns zunächst die sauber ausgeführten bunten und einfarbigen Tafeln, die Unzahl von interessanten Textbildern, die vielen Karten nach dem neuesten Stand. Man hat den Eindruck, vor einem wirklichen Ausschnitt aus dem Jahrbuch des Lebens zu stehen, ein überaus reiches Panorama von den höchsten Höhen des Wissens bis zu den breiten Niederungen des Alltags eröffnet sich vor dem Leser. Ob wir uns über die «Goldene Bulle» oder über den rumänischen Thronstreit, über griechische Tempelbauten oder über die neuesten Kunststrichungen, über den alten Pythagoras oder die Hess'sche Strahlung unterrichten wollen, ob wir uns für das Leben und den tragischen Tod des Diplomaten Maltzan oder die Wege der neuesten Ozeanflüge interessieren, ob wir über die Erste Hilfe bei einem Unglücksfall oder in der Säuglingspflege Ratschlag suchen oder ob wir verzweifelt nach einem Fleckmittel suchen — überall finden wir klare einwandfreie Auskunft in Bild und Schrift. Zum erstenmal hat auch die Musik grössere Berücksichtigung gefun-

den, so dass selbst der Anfang von Liedern und Arien mit Noten gegeben wird. Jeder findet Belehrung und Anregung; von welcher Seite, mit welcher Frage oder auch kommen mag, sei es Gelehrter oder Beamter, Arbeiter oder Angestellter, Lehrer oder Schüler, Hausfrau oder die ganze Familie, niemand wird erfolglos nach dem «Neuen Brockhaus» greifen. Seine Handlichkeit ist besonders hervorzuheben; während man früher, um sich über einen Gegenstand zu befragen, erst zum Regal laufen musste, um nach einem der vielen Bände des Lexikons zu greifen, so steht heute der «Neue Brockhaus» vor einem auf dem Schreibtisch oder sonst irgendwo, wo er am handlichsten erscheint. Zum Schluss müssen wir den geringen Preis hervorheben, der einem jedem ermöglicht, das Werk zu erlangen (auch ratenweise) und eine Lücke in seinem Bücherschatz auszufüllen oder es seinen Lieben als Geschenk zu überreichen.

## SPORT

### Für die Olympiade. A-Mannschaft 2:2 (0:1). B-Mannschaft 2:2 (0:1).

Um ein Haar hätte das Spiel der A gegen die B Mannschaft eine Ueber-raschung gebracht. Die Läuferreihe der B Mannschaft entwickelte in Leipzig ein ganz vorzügliches Spiel. Der Sieg der Reservemannschaft wäre ausser Zweifel gewesen, wenn der Sturm der B Leute seine Form über die erste halbe Stunde beibehalten hätte. Die A Mannschaft konnte erst in der letzten Viertelstunde, und da auch nur recht knapp, den Erwartungen entsprechen.

Für das am 6. Mai in Berlin stattfindende letzte Auswahlspiel für die Olympiade wurde beschlossen, verschiedene Spieler wieder in ihre Pflanze einzureihen; im übrigen bleibt aber die A und B Mannschaft bestehen.

### Schmeling und Haymann.

Für den 13. Mai war in der Westfahl-halle zu Dortmund der Kampf um die Meisterschaft von Deutschland im Schwergewicht vorgesehen. Schmeling legte in letzter Zeit bei seinem Training ständig über Schmerzen. Eine Untersuchung durch Prof. Bätzner, der Vertrauensarzt der Sportbehörde, zeigte sich, dass er Abspaltungen im Handwurzel-gelenk der linken Hand hat. Schmeling muss mindestens vier Wochen aussetzen, bevor er ein Training wieder aufnehmen kann. Infolgedessen wird der Kampf um die Meisterschaft verschoben werden. Für diesen Fall tritt ziemlich unmiss-verständlich der § 61 der sportlichen Regeln in Kraft. Auf Grund dieses Paragraphen kann Schmeling, da er am übernächsten Sonntag in Dortmund nicht antritt seinen Titel verlieren. Die Frage nach einem Ersatzmann wird laut, und kann nur eine Lösung finden. Wahrscheinlich wird Diener einspringen.

### Wettervoraussage.

Barometerstand heute morgen um 7 Uhr 761 (gegen 759 gestern). Gestrige Höchsttemp. 22 Grad, Niedrigsttemperatur 9 Grad. Heute abend und nachts: Nord-wind, klarer Himmel.

**Indanthren Arti-Decke**  
waschecht  
lichtecht  
tragecht  
wetterecht

Weisswarenausstellung  
**ZACHARIADIS**  
!Keine Filialen!  
!Feste Preise!  
Pera-Hauptstrasse, 408-410

Frackanzüge  
Smoking  
Strassenanzüge  
Mäntel  
in bester Ausführung und zu mässigen Preisen bei  
**LAZARE**  
(Herrenschneider)  
Zahlungerleichterungen werden gewährt.

Der eleganten Welt:  
Da Sie, meine Herren, Ver-trändnis für solide Eleganz be-sitzen, werden Sie sich bestimmt an  
**D. BLUM**  
den bekannten Herrenschneider,  
Pera, Hauptstr. 441  
Tel. Pera 902 wenden.  
Sie finden dort eine reiche Aus-wahl in englischen Stoffen für Anzüge, Smoking, Frack, Mäntel, Ueberzieher und Sportanzüge.  
Postarbeit binnen 24 Stunden.

Allgemeine Baugesellschaft  
**LENZ & Co. BERLIN**  
Niederlassung in Konstantinopel  
GALATA, Mumbane, Yeramian Han, IV. Stock.  
Bau-Ausführungen jeder Art und jeden Umfanges im In-und Ausland. Hochbauten, Eisenbahn-Bau und Betrieb.  
Beton- und Eisenbetonbauten.  
Tiefbauten.

**SCHENKER'S TRANSPORT-ORGANISATION**  
empfiehlt ihre Dienste für den Verkehr nach und vom Orient, Filialen in allen verkehrswichtigen Plätzen, Auskünfte über Frachten, Zölle, Verkehrsverhältnisse werden durch die Niederlassungen bereit-willig erteilt.  
Schenkers Limited Branch Constantinopel  
Meimomet Han 5-9 Sirkedji. Tel. Stambul 135-6